



Dakar 2017 / SS2: Schlammschlacht und Hitze

- Al-Rajhi und Hirvonen auf den Gesamträngen sechs und acht
- Hitze macht Fahrern und Teams zu schaffen

Auf der zweiten Etappe der Dakar 2017 von Resistencia nach San Miguel de Tucuman konnten sich die beiden MINI John Cooper Works Rally Crews Yazeed Al-Rajhi (KSA)/Timo Gottschalk (GER) und Mikko Hirvonen wieder in den Top 10 platzieren: Al-Rajhi sicherte sich Platz sechs, zwei Positionen vor seinem finnischen Co-Piloten. In der Gesamtwertung belegen sie ebenfalls die Ränge sechs und acht. Der Pole Kuba Przygonski und sein belgischer Co-Pilot Tom Colsoul im MINI ALL4 Racing verfehlten mit Rang elf die Top 10 nur knapp, konnte sich aber in der Gesamtwertung um einen Platz verbessern und sind nun Zwölfte. Orlando Terranova (ARG)/Andreas Schulz (GER) beendeten im MINI John Cooper Works Rally den zweiten Rang auf der 13. Position. Die Hitze und der Schlamm, der die Fahrzeuge im Ziel komplett bedeckte, hatten die Wassertemperaturen in die Höhe getrieben.

„Die Prüfung heute war nicht so schön. Es gab viele Speedzones und Geradeauspassagen“, erzählt Al-Rajhi. „Wir haben versucht das Tempo hochzuhalten. Wenn man auf so einer Etappe auch nur zwei km/h langsamer ist als die Konkurrenz, verliert man am Ende sehr viel Zeit. Wir liegen jetzt auf Gesamtrang sechs und es sind noch zehn Etappen zu fahren. Wir wollen auf den „richtigen“ Dakar-Prüfungen angreifen, die heutige ging nur auf Topspeed.“

„Es war eine sehr schnelle Prüfung – geradeaus für zehn Kilometer, abbiegen, wieder 15 Kilometer Vollgas“, so Hirvonen. „Wir haben durch die hohen Temperaturen etwas Zeit verloren, aber sind noch gut dabei und es liegen ja auch noch ein paar Tage vor uns. Das war keine typische WRC-Strecke, das war eher eine Dragster-Strecke!“

www.x-raid.de



„Die Strecke war nicht einfach – sehr schnell, aber auch mit viel Wasser und Schlamm“, erklärt Przygonski. „Es war sehr rutschig und die Sicht sehr schlecht. Der Schlamm hat dafür gesorgt, dass der Wagen überhitzt hat und wir mussten manchmal etwas Speed rausnehmen.“

„Ich hatte keinen guten Tag“, berichtet Terranova. „Wir hatten Probleme mit den Scheibenwischern und das hat uns bei dem ganzen Wasser und Schlamm Zeit gekostet.“

Auto Neuling Mohamed Abu Issa (QAT) und Xavier Panseri (FRA) gelang heute mit Rang 19 der Sprung unter die besten 20. Boris Garafulic (CHI) und Filipe Palmeiro (POR) erreichten den 22. Rang, vier Plätze dahinter kamen Sylvio de Barros und Rafael Capoani (beide BRA) ins Ziel. Stephan Schott (GER) und Paulo Fiúza (POR) wurden 28.

„Der MINI ist fantastisch und ich kommt immer besser zurecht“, freut sich De Barros. „Heute war ein schwieriger Tag. Das Terrain hat oft gewechselt – mal schlammig und dann wieder trocken. Gerade im Schlamm war es schwierig den Wagen zu kontrollieren. Der Schlamm hat zudem den Kühler zugesetzt und wir mussten kurz anhalten, um ihn zu säubern.“

Morgen führt die dritte Etappe die Piloten nach San Salvador de Jujuy. Nach zwei Tagen in extremer Hitze hoffen alle Teilnehmer auf kühleres Wetter. In den vergangenen beiden Tagen machte schwüle Hitze dem gesamten Dakar-Tross das Leben schwer. Viel Trinken war die oberste Devise. In Jujuy war es 2016 zu heftigen Regenfällen gekommen. Auch morgen müssen WRC-artige Strecken bewältigt werden, dazu kommen einige Flussdurchfahrten.

Dakar 2017 Result SS2:

1. S. Loeb (FRA) / D. Elena (MNC) Peugeot – 2h 06m 55s
2. N. Al-Attiyah (QAT) / M. Baumel (FRA) Toyota – 2h 08m 18s
3. C. Sainz (ESP) / L. Cruz (ESP) Peugeot – 2h 09m 13s
4. G. de Villiers (KZA) / D. Von Zitzewitz (GER) Toyota – 2h 09m 14s
5. N. Roma (ESP) / A. Haro (ESP) Toyota – 2h 10m 17s
6. Y. Al-Rajhi (KSA) / T. Gottschalk (GER) MINI John Cooper Works Rally – 2h 11m 56s
- ...
7. M. Hirvonen (FIN) / M. Périn (FRA) MINI John Cooper Works Rally – 2h 15m 19s

- ...
11. J. Przygonski (POL) / T. Colsoul (BEL) MINI ALL4 Racing – 2h 16m 50s
- ...
13. O. Terranova (ARG) / A. Schulz (GER) MINI John Cooper Works Rally – 2h 19m 37s
- ...
19. M. Abu Issa (QAT) / X. Panseri (FRA) MINI ALL4 Racing – 2h 31m 54s
- ...
22. B. Garafulic (CHI) / F. Palmeiro (POR) MINI ALL4 Racing – 2h 37m 05s
- ...
26. S. Barros (BRA) / R. Capoani (BRA) MINI ALL4 Racing – 2h 42m 24s
- ...
28. S. Schott (GER) / P. Fiúza (POR) MINI ALL4 Racing – 2h 45m 45s

Dakar 2017 Overall standing after SS2:

1. S. Loeb (FRA) / D. Elena (MNC) Peugeot – 2h 33m 31s
2. N. Al-Attiyah (QAT) / M. Baumel (FRA) Toyota – 2h 33m 59s
3. C. Sainz (ESP) / L. Cruz (ESP) Peugeot – 2h 35m 27s
4. G. de Villiers (KZA) / D. Von Zitzewitz (GER) Toyota – 2h 35m 36s
5. N. Roma (ESP) / A. Haro (ESP) Toyota – 2h 36m 27s
6. Y. Al-Rajhi (KSA) / T. Gottschalk (GER) MINI John Cooper Works Rally – 2h 38m 43s
- ...
8. M. Hirvonen (FIN) / M. Périn (FRA) MINI John Cooper Works Rally – 2h 42m 20s
- ...
12. J. Przygonski (POL) / T. Colsoul (BEL) MINI ALL4 Racing – 2h 44m 18s
13. O. Terranova (ARG) / A. Schulz (GER) MINI John Cooper Works Rally – 2h 46m 42s
- ...
19. M. Abu Issa (QAT) / X. Panseri (FRA) MINI ALL4 Racing – 3h 00m 56s
- ...
22. B. Garafulic (CHI) / F. Palmeiro (POR) MINI ALL4 Racing – 3h 06m 04s
- ...
26. S. Barros (BRA) / R. Capoani (BRA) MINI ALL4 Racing – 3h 11m 12s
- ...
28. S. Schott (GER) / P. Fiúza (POR) MINI ALL4 Racing – 3h 16m 44s